

Lehrermangel - Anekdoten aus der anderen Perspektive

Beitrag von „Theatralica“ vom 22. April 2022 12:40

Zitat von Friesin

bist du örtlich flexibel?

Muss es NRW sein?

Nein, aber ich habe wie bereits erwähnt auch keine Angst, ohne Job zu bleiben. Habe zur Not eh noch ein angemeldetes Gewerbe, worauf ich zur Not zurückgreifen kann.

Zitat von plattyplus

Das kenne ich auch. An einer Schule haben sie die Bewerberin nach mir innerhalb von wenigen Sekunden mit den Worten abgefertigt, daß ihre Stiefel mit 4cm Absatz zu nuttig aussehen würden.

 Das ist ja heftig. Bin mir nicht sicher, wie ich an ihrer, aber auch an deiner Stelle reagiert hätte. Solche Kommentare finde ich schon geschmacklos und respektlos...

Zitat von kleiner gruener frosch

Unter normalen Umständen hätte der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragte da direkt intervenieren müssen. Wenn das nicht passiert, wäre eine Klage Tür und Tor geöffnet worden. (Wobei natürlich die Frage ist, ob die Bewerberin Lust hat, gegen die Ablehnung zu klagen. Aber ungeachtet dessen, geht das nicht und ist kaum vorstellbar.)

Wie ist das eigentlich, muss bei Vorstellungsgesprächen immer der/die Gleichstellungsbeauftragte dabei sein? Bei mir saß bislang immer "nur" eine weitere Lehrkraft dabei, vermutlich jemand aus dem Lehrerrat.

Zitat von Humblebee

Das weiß ich nicht; solch einen Fall kenne ich nicht. Sprich: Ich kenne niemanden, die/der Lehramt Gym (oder BBS) studiert hat und an einer "reinen" Sek I-Schule arbeitet, hingegen aber mehrere Lehrkräfte, die Lehramt Gym studiert haben und an einer BBS bzw. einem BK arbeiten und die erhalten alle A13/E13.

Ich weiß zumindest von einer Lehrerin, die damals mit mir das Ref gemacht hat, dass sie extra den Master für Sek I nachgeholt hat, um die richtige Besoldung zu erhalten. Ganz automatisch kriegt man sie also offensichtlich nicht. Einer vom Personalrat erzählte mir mal, dass der Laufbahnwechsel grundsätzlich nicht schwierig sei, aber eben Zeit (halbes Jahr?) und ein Kolloquium bräuchte.